

# Zünftig, schwungvoll und romantisch

Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr gab brillantes Benefizkonzert in der Dauphin Speed Event-Halle



Auch die Blechbläser des Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr beeindruckten mit ihrem Spiel.

**HERSBRUCK** – Im glänzenden Ambiente der Dauphin Speed Event Halle begeisterte das Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr am Mittwochabend seine Gäste mit einer bunten Mischung aus Marschmusik, Filmmusik und Musical-Klassikern. 1. Bürgermeister Robert Ilg begrüßte Publikum und Gäste ganz herzlich und drückte die Hoffnung aus, das Orchester auch im nächsten Jahr wieder in Hersbruck begrüßen zu dürfen.

Das extra für diesen Abend aus Garmisch-Partenkirchen ange-reiste Gebirgsmusikkorps ist ein gern gesehener Gast in Hersbruck. Auch dieses Mal folgte es wieder nur zu gerne der Einladung von 2. Bürgermeister Peter Uschalt, um dem Hersbrucker Publikum mit bekannten und auch weniger bekannten Melodien ein paar schöne Stunden zu bereiten.

Eingeleitet von der Wittelsbacher Fanfare von Georg Fürst folgte eine ausgewogene Mischung aus traditioneller Marschmusik und bekannten Film- und Musicalstücken. Weniger bekannt, aber dennoch ein Höhepunkt des Programms war ein zeitgenössisches Stück von Rolf Rudin, das die irische Sage des Prinzen

Das Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr unter der Leitung von Oberstleutnant Karl Kriner.

Fotos: S. Baderschneider

Oenghus lautmalerisch und mitreißend wiedergibt, der von seiner Liebsten träumt und sie nach langer Suche in Schwanengestalt findet.

In die 30er Jahre und die beginnende Big-Band-Ära entführte das charmante Solo für drei Posaunen „Hoffmannstropfen“ von Ernst Hoffmann. Mit den Melodien aus „Pirates of the Caribbean“ und dem Andrew Lloyd Webber Musical „The Phantom of the Opera“ schöpfte das Gebirgsmusikkorps dann die volle Bandbreite und Klangfülle eines großen Orchesters aus.

Der Orchesterleiter, Oberstleutnant Karl Kriner, leitete mit sichtlichem Vergnügen durch das kurzweilige Programm und erläuterte

terte Herkunft und Geschichte der einzelnen Werke.

Zwei Zugaben konnte das begeisterte Publikum dem Orchester entlocken, dann wartete schon der Bus und die vierstündige Heimreise nach Garmisch-Partenkirchen auf die Musiker.

Veranstaltungsleiter Karlheinz Wölfel ist zufrieden: „Bereits im Vorverkauf sind 350 Karten verkauft worden, so dass am Abend noch zusätzliche Stühle für die kurzentschlossenen Besucher aufgestellt werden mussten.“

Dank der großzügigen Unterstützung der Familie Dauphin, der Raiffeisenbank Hersbruck, der Stadtwerke Hersbruck und der Fackelmann Therme kann der Erlös des Abends vollständig dem Kinderfonds der Stadt Hersbruck überreicht werden.

SUSANNE BADERSCHNEIDER

